

## Liebe Leserin, lieber Leser

### Grusswort von I.D. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein

«Keine Erde ist so dürr, dass sie nicht durch Güte und Liebe fruchtbar wird.»

Dieser Spruch des im 17. Jahrhundert in der Genfer Gegend tätigen Heiligen Franz von Sales ist auch in unserer hochtechnisierten und von Machbarkeitsglauben durchdrungenen Welt ein wertvoller Leitfaden im persönlichen Umgang sowie in dem zwischen Nationen. Wir Menschen wollen uns auf der rationalen und sentimental Ebene verstanden wissen, um unsere Fähigkeiten entfalten zu können.

Werke der Liebe zum Mitmenschen verändern die Welt nachhaltig. Sie beschenken sowohl einen Hilfesuchenden als auch den Hilfebringenden. Sie begründen Freundschaften kontinent- und generationenübergreifend, geben Mut in anscheinend hoffnungslosen Situationen. Dies können wir nicht zuletzt in den vielen, nicht enden wollenden Konfliktzonen unseres Globus feststellen, wo die Not gross ist und jeder Tropfen Linderung bringt.

Wir können auf nationaler und internationaler Ebene vieles gut durchorganisieren und materiellen Wohlstand vermehrt haben. Aber, wenn das zwischenmenschliche Zuhören und aufeinander Zugehen fehlt, werden selbst die grössten Werke moderner Errungenschaften ihre Adressaten nur be-



Nikolaus von Liechtenstein wurde 1947 als Sohn des Fürsten Franz Josef II. von Liechtenstein (1906–1989) und dessen Frau Fürstin Gina (1921–1989) geboren. Seit 1986: erster nicht-residierender Botschafter beim Heiligen Stuhl. 1989 bis 1996: Botschafter in der Schweiz. Seit 1996 Botschafter in Belgien und bei der Europäischen Union.

schränkt erreichen oder gar rasch zerfallen. Ein Haus ist schneller zerstört als wieder aufgebaut.

Als Diplomat konnte ich in Verhandlungen häufig feststellen, dass geduldiger Dialog und die Bereitschaft, den wahren Bedürfnissen der Gegenseite entgegen zu kommen, zu den besten und langwährendsten Ergebnissen führte. Das Gefühl der Dankbarkeit ist oft mit dem der Bescheidenheit gepaart.

Güte und Liebe wird vornehmlich durch Beziehungen von Person zu Person vermittelt. «Jede Seele ist eine Diözese», wie Franz von Sales auch sagte. Dies macht ein Hilfswerk wie ONE WORLD so wertvoll. Es schafft Brücken der Freude und Dankbarkeit. Die Erfahrung zeigt, dass in der Entwicklungszusammenarbeit kleine Kooperationen mit viel persönlichem Einsatz von überdurchschnittlicher Nachhaltigkeit und Effizienz sind.

ONE WORLD wünsche ich daher, dass es weiterhin gedeiht und sein fruchtbringendes Miteinander ansteckend wirkt.

Nikolaus von und zu Liechtenstein,  
Diplomat

# Editorial

Es ist unglaublich, wie die ganze Welt im Frühling dieses Jahres durch sechs Buchstaben aus den Fugen geraten ist: Corona. In diesem Zusammenhang wurde das Unwort des Jahres kreiert: «social distance». Doch gerade in dieser Zeit zeigte sich, wie wir – auch wenn wir Abstand halten müssen – auf soziale Nähe und Zuwendung angewiesen sind. Aus diesem Grund sprachen wir in unserer Pfarrei in Thalwil von «Distanz mit Herzensnähe». Diese Erkenntnis kommt auch aus dem Grusswort I.D. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein zum Ausdruck: «Güte und Liebe wird vornehmlich durch Beziehungen von Person zu Person



vermittelt.» Wer die einzelnen Berichte in diesem aktuellen Rundschreiben ONE WORLD liest, entdeckt wie ONE WORLD wirklich «Brücken der Freude und Dankbarkeit» (Prinz Nikolaus) baut, welche viel Hoffnung und konkrete Le-

benshilfen ermöglichen. All das ist nur möglich durch das Engagement unserer Volunteers, der grosszügigen und treuen Spenderinnen und Spender sowie dem beachtlichen Einsatz unserer zahlreichen Mitarbeitenden. Euch allen möchte ich von Herzen danken!

Marius Kaiser, Pfr.  
(Mitarbeiter in ONE WORLD)



## Aktuelles aus ONE WORLD:

### Foto des Monats

Einmal Indien, einmal Kamerun, einmal Ecuador...: Jeweils zu Beginn des Monats ist auf der Homepage [www.one-world.li](http://www.one-world.li) das neue Foto des Monats mit einem Sinn-spruch zu finden.



### Das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit...

... vereinigt Organisationen und Privatpersonen in Liechtenstein, die sich für Entwicklungszusammenarbeit und internationale Solidarität (Flüchtlinge, Menschenrechte) einsetzen. Auch ONE WORLD ist Mitglied. Weitere Infos: [www.entwicklungszusammenarbeit.li](http://www.entwicklungszusammenarbeit.li).

### Engel in ONE WORLD

ist besonders in der Weihnachtszeit aktiv - aber nicht nur dann. Der Engel freut sich immer über Rückmeldungen. Er ist so erreichbar: [engel-in@oneworld.li](mailto:engel-in@oneworld.li).



«Lieber Engel von ONE WORLD

*Die Weihnacht in der Tüte hat mich riesig gefreut. Diese Idee ist wunderschön und ich werde Weihnachten 2020 dieses Konzept gerne kopieren, um meinen Freunden eine ebensolche Freude zu machen. Ich wünsche Dir ein frohes, gesundes 2020 mit vielen Lichtblicken und ent- und spannenden Momenten, A.»*

### Jahrmarkt (von 8:00 bis 18:00 Uhr)

- › **Samstag, 10. Oktober 2020 / in Eschen FL**  
ONE WORLD wird wieder mit einem Stand am Jahrmarkt in Eschen teilnehmen. An unserem Stand werden wir Kaffee und Kuchen verkaufen zugunsten von unserem Mittagstisch für Strassenkinder in Visak. Wir freuen uns auf viele Besucher!

### Ökumenischer Chiletag (um 10:00 Uhr)

- › **Sonntag, 8. November / in Hirzel**  
Im Gottesdienst berichtet eine ehemalige Voluntary von den Strassenkinderprojekten von ONE WORLD in Indien.
- › 10:00 Uhr: Familiengottesdienst in der kath. Kirche Feldstrasse 2, 8816 Hirzel
- › 11:15 Uhr: traditioneller Bazar und Mittagessen im Schützenmattsaal

### Weihnachtsmarkt (von 15:00 bis 21:00 Uhr)

- › **Freitag, 4. Dezember 2020 / in Thalwil**  
ONE WORLD und die katholische Pfarrei Thalwil unterstützen Projekte für syrische, irakische und libanesische Kinder und Jugendliche in Libanon.

- › Nähere Informationen zu diesen Anlässen gibt es auch auf unserer Homepage [www.one-world.li](http://www.one-world.li)
- › OW-Hotline: 078 601 76 77
- › E-Mail: [mail@one-world.li](mailto:mail@one-world.li)

# Volunteers

## Sozialpraktikum in Ecuador



Mein Einsatz im Projekt begann mit einer herzlichen Begrüssung von den Kindern (siehe Seite 7 rechts). Die Arbeit mit den 5-16-Jährigen war sehr interessant und herausfordernd. Ich unterrichtete sie, betreute sie in den

Pausen und bereitete Mahlzeiten für sie zu. Zudem beeindruckte mich, dass im Nebenhause von Pharmazeuten Seifen, Gewürze und Medikamente mit Rohstoffen aus dem Dschungel hergestellt wurden. Dies um zugleich Einheimische und das Casa Padre Silvio zu unterstützen.

Am 12. März wurde plötzlich bekannt gegeben, dass alle Schulen Ecuadors, somit auch unser Projekt, aufgrund des Coronavirus geschlossen würden. So buchte ich kurzentschlossen und schweren Herzens den nächsten Flug nachhause. Dabei hatte ich eine grosse Portion Glück, da ich, wie sich herausgestellt hat, einen der letzten regulären Flüge erwischt habe.

*Annalena Kaiser, Ruggell FL*

# Streetboys

## Kinder helfen Kindern

Wir, zwei 6. Klassen der Schule Aadorf, haben in der Adventszeit 2019 selber einen kleinen Weihnachtsmarkt durchgeführt, wo wir selbst gebackene Kekse, selbstgemachte Pflaster, Wärmemäuschen, Raffaelloaufstrich und Schokoladenaufstrich verkauft haben. Den Gewinn (CHF 1283.20) haben wir dann ONE WORLD gespendet. Es hat uns natürlich sehr gefreut, dass ONE WORLD unseren Betrag noch verdoppelt hat. Marius Kaiser hat uns alle Projekte von ONE WORLD (Ecuador, Indien, Kamerun und Libanon) vorgestellt. Die zwei 6. Klassen haben sich dann für zwei Projekte entschieden, welche sie mit ihrer Spende unterstützen wollen: einmal für Libanon (CHF 566.40) und für Indien (CHF 2000). Zum Schluss hat Dominique Eggenberger (ehemalige Praktikantin im Strassenkinderprojekt Vijayawada), einen tollen Vortrag über ihren Aufenthalt in Indien gehalten.

*Autorin: Shanti Jonas*



### Gesucht: Volunteers

ONE WORLD bietet die Möglichkeit an, kürzere oder längere Praktika in einem Sozialprojekt in Ecuador oder Indien zu machen. Die Volunteers kehren stets mit wertvollen und eindrücklichen Erfahrungen zurück. Ehemalige Volunteers helfen mit, die neuen Interessent\*innen auf ihren Einsatz vorzubereiten. - Weitere Informationen: Praktikum in Ecuador > siehe Seite 7 / Praktikum in Indien > siehe rechts auf dieser Seite.



**Wäre das nicht auch etwas für dich?**

### Projektunterstützung 2019:

Im letzten Jahr haben wir CHF 9'900.- für eine Krankenstation im Strassenkinderzentrum sowie für eine Tagesschule in Vijayawada nach Indien überwiesen. Zudem haben wir für die Strassenkinder in Visak den jährlichen Beitrag an unser Projekt Mittagstisch in der Beach Blossom School geschickt: CHF 7'000.-.

<b>Sachbearbeiterinnen ONE WORLD</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Anna Meier, Luzern</li> <li>› Saphira Kaiser, Braunschweig</li> <li>› Stefanie Ritter, Mauren FL</li> </ul>
--------------------------------------	--

<b>Projektverantwortliche in Indien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Fr. Ratna, Visak</li> <li>› Fr. Balashowry, Vjayawada</li> </ul>
---	---

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

**Streetboys Indien**

## Hilferuf aus Hyderabad

### Nothilfe anlässlich der Covid-19 Pandemie

In den letzten Wochen sind bei ONE WORLD wegen der Pandemie zahlreiche Gesuche eingegangen. Natürlich mussten wir die meisten zurückweisen. Glücklicherweise konnten wir aber doch unseren Projektpartnern, welche wir schon seit Jahren unterstützen, die Treue halten und einen Geldbetrag für humanitäre Nothilfe schicken. Im Hilferuf aus Hyderabad handelt es sich um einen Beitrag für die Ernährung von hundert Waisenkindern sowie von Strassenkindern.



Wörtlich heisst es im Gesuch, welches bei unserer ONE WORLD-Mitarbeiterin Natascha Rüede in Hinwil eingetroffen ist:

«Die Covid-19 Pandemie hat die ganze Welt überrascht. Das ist etwas, worauf auch wir als wohltätige und gemeinnützige Einrichtung überhaupt nicht vorbereitet sind! Die Don-Bosco-Gemeinschaft ist den Wohltätern und Spender\*innen in dieser unaussprechlichen Not für jede noch so kleine Hilfe äusserst dankbar.

Durch Don Johannes Bosco verbunden,  
Fr. Thomas Remalla SDB, Director»

Pfarrei Hinwil

▸ Unterstützung verschiedener Projekten in Indien

Sachbearbeiterin  
ONE WORLD

▸ Natascha Rüede,  
Hinwil

Auf EZ Zahlungszweck vermerken: **Pfarrei Hinwil**

## Karunalaya Hospital Mysore

### Heim für alleinstehende Frauen in Kerala

Diesen Herbst erfüllte ich mir einen Herzenswunsch und reiste mit meiner Tochter Lena für drei Wochen nach Indien. Mir war es ein Anliegen, die Menschen, die ich damals kennengelernt habe, nochmals zu sehen und die Projekte, die ich mit einem Freundeskreis seither unterstütze, zu besuchen. Zwei Wochen später ist Jolanda zu uns gestossen. Das Wiedersehen mit Sr. Hillary, einer Ordensschwester des Ordens St. Charles Borromeo war genial. Sie leitete damals mit Sr. Tessa das Spital in Belgium und wurde dann zwei Jahre später abberufen nach Mysore (Südindien), um dort ein Spital aufzubauen. Mittlerweile hat sie die Leitung in Mysore abgegeben und sich anderen Aufgaben zugewandt.

Der Besuch im Karunalaya Hospital in Belgium war sehr beeindruckend. Das ganze Projekt hat drei Standbeine: Das Spital, die Sozialarbeit sowie zwei Häuser für psychisch kranke, geistig und körperlich behinderte Frauen und Männer. Das Projekt wird mit viel Herzblut und Enthusiasmus von Schwester Theresa und neun weiteren Schwestern geführt.



Das Haus in Allepey für vierzig Frauen zwischen 30 und 84 Jahren, zum Teil schwer traumatisiert, wird von Sr. Tessa und zwei weiteren Schwestern geleitet. Alle helfen nach ihren Möglichkeiten mit: Kleider waschen und aufhängen, Geschirr machen, Hilfe beim Kochen, Zimmer putzen und aufräumen. Die Arbeit beider Schwesterngemeinschaften hat uns sehr beeindruckt, sie strahlen eine grosse Wärme für die Menschen aus.

#### Projektunterstützung 2019:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital CHF 14'300.- überweisen.

Sachbearbeiterinnen  
ONE WORLD

▸ Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch  
▸ Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen

Einzahlungen: ONE WORLD, Projekt Hospital Mysore,  
Postscheckkonto 90-753232-5  
CH17 0900 0000 9075 3232 5

# Women for Women

## Kampf gegen Covid-19 in Narsipatnam



Liebe Freunde von ONE WORLD

Auch hier in Indien – wie überall in der Welt - gab und gibt es einen grossen Kampf gegen die Pandemie Covid 19. Am 20. März hatten wir eine wichtige Versammlung, bei der wir unsere Strategie

planten, wie wir den Betroffenen und Opfern von der Pandemie helfen können. Alle Verantwortlichen von den Women-sanghas (Frauengruppen in den Mikrokreditprojekten bei den Ureinwohnern in Narsipatnam) kamen von den zahlreichen Bergregionen und Dörfern, um über mögliche Aktionen und Hilfsprogramme zu beraten. An erster Stelle müssen – da waren sich alle Frauen- und Selbsthilfegruppen schnell einig – Programme für die Bewusstseinsbildung und Aufklärungsarbeit bezüglich Coronavirus stehen. Weiter entschieden wir uns zur Abgabe von Schutzmasken für die Hygiene und den Gesundheitsschutz. Als Drittes schien uns die Verteilung von Nahrungsmittelpäckchen sehr wichtig: 5 kg Reis, 1 kg Dhal (aus Hülsenfrüchten, besonders Kichererbsen, Linsen, Bohnen oder Erbsen, zubereitet), Öl, Tamarindenschoten und andere Zutaten... Am 10. Mai haben wir die erste Verteilaktion in allen Dörfern abgeschlossen. Später folgte eine neue ähnliche Aktion. Wir haben gelernt, dass die Frauen wichtige Partner im Kampf gegen die Pandemie sind, wenn sie gut instruiert werden und in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

*Ich danke euch für euere Unterstützung, Sr. Jacinta*

WhatsApp-Mitteilung vom 27. April: «Hallo Marius, guten Abend. Wie geht es dir? Wir sind immer noch im Lockdown! Die Situation ist prekär. Die Leute in den Dörfern leiden sehr. Wir gingen heute in über zehn sehr abgelegene Bergdörfer und haben Essenspäckchen verteilt. Wir müssen noch mehr tun für die Leidenden...»

### Projektunterstützung 2019:

Im letzten Jahr konnten wir für Frauenprojekte bei den Ureinwohnern in Narsipatnam CHF 6'020.– für Trainingsprogramme sowie für Abendschulkurse überweisen.

Sachbearbeiterin  
ONE WORLD

▸ Stefanie Ritter, Mauren FL

Projektverantwortliche  
in Indien

▸ Sr. Jacintha  
▸ Fr. Rayappa Madanu

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

**Women for Women**

# Sponsorship-Programme

## Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

Wir waren erstaunt, dass die meisten Kinder nicht mehr auf der Unterstützungsliste standen, obwohl die Ausbildung nicht fertig war. Haben sie die Schulbildung abgebrochen? Auf unsere Nachfrage hin wurde die Situation zu unserer vollsten Zufriedenheit aufgeklärt:

*Hello Rösle,*

*... Ich kann verstehen, dass diese Situation Fragen aufgeworfen hat. Die St. Anne's Englisch-Sprachschule gehört den St. Anna-Schwestern der Nächstenliebe. Im Jahr 2008 haben wir einen Zehn-Jahres-Vertrag mit den Schwestern abgeschlossen, damit die Mädchen dort zur Schule gehen und gleichzeitig in ihrem Internat unterkommen können. Unsere Kinder kommen von Ureinwohnerfamilien aus dem Bergland, deshalb müssen sie bei der Schule auch eine Unterkunft haben. Nun, da der Vertrag zu Ende geht, haben wir eine neue Lösung suchen müssen. Weil die Mädchen schulisch gut vorbereitet waren, konnten sie die Aufnahmeprüfung in eine Regierungsschule gut bestehen. Dort ist der Unterricht bis zur Universität gratis.*

*Sie sind alle sehr glücklich über die grossartige Chance, die sie durch die jahrelange Unterstützung von ONE WORLD erhalten haben.*

*Vielen Dank für eure Hilfe, Sincerely yours*

*Fr. Madanu Rayappa*



«Herzliches Vergelt's Gott!»

... für eure Spenden: schon mit CHF 30.– monatlich können wir einem Schulkind aus einer sozial benachteiligten Familie eine nachhaltige Unterstützung ermöglichen.

### Projektunterstützung 2019:

Im vergangenen Jahr haben wir CHF 44'630.– für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder und Jugendliche in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen. Zusätzlich konnten wir mit CHF 1'220.– verschiedene Hilfeleistungen (z.B. Zahnarztkosten) ermöglichen.

Sachbearbeiterin  
ONE WORLD

▸ Rösle Kranz-Brunhart,  
Eschen FL

Projektpartner: Fr. Salibindla Balashrowy, Sr. Miriam Crasto, Fr. Cyril Fernandes, Sr. Maggie Mathew, Fr. Madanu Rayappa, Dr. Sr. Mary Rexline

Bitte EZ des Projektes Sponsorship benützen.

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

**Sponsorship**

# Karunalaya Home

in Belgaum und Goa

Im Heim Karunalaya in Belgaum (Indien) werden arme und kranke erwachsene Menschen aufgenommen. Zurzeit werden dort 68 Personen vom 15-köpfigen Team versorgt. Im Jahr 2019 konnten 16 neue Bewohner aufgenommen werden. Dank der grosszügigen Spenden aus der Schweiz und Liechtenstein konnten die neuen Bewohner mit Essen, Medikamenten usw. versorgt werden. Zudem erfreut sich das Heim an einem neuen Kühlschrank. Dank dem neuen Plattenboden auf dem Vorplatz kann dieser nun auch für Spiele und während der Regenzeit genutzt werden und ist für alle, inklusive für die gehbehinderten Bewohner, nützlich.

Vor einem Jahr waren die Heimleiter Anita Rodricks und Pfarrer Victor da Cruz zu Besuch in der Schweiz und in Liechtenstein. Sie lernten hier verschiedene Institutionen und ihre Beschäftigungsangebote für die Bewohner kennen. Seither hat sich einiges geändert am Tagesablauf der Bewohner im Heim Karunalaya in Belgaum. Den regelmässigen Berichten von Anita zu Folge, sind jetzt jeden Tag fix Aktivitäten zur Aktivierung und Beschäftigung eingeplant. Dies scheint ihre Wirkung bei den Bewohnern zu zeigen und ihnen viel Freude zu bereiten.

Wir bleiben in stetigem Austausch mit dem Karunalaya Home in Belgaum und nächste Besuche dort sind bereits in Planung.



## Projektunterstützung 2019:

Im letzten Jahr konnten wir CHF 26'440.- überweisen für die neu aufgenommenen Bewohner, den neuen Plattenboden auf dem Vorplatz, den neuen Kühlschrank und allgemein anfallende Kosten des Heims Karunalaya.

Sachbearbeiterin  
ONE WORLD ▶ Bettina Fürst, Oftringen

Projektverantwortliche  
in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks  
▶ Fr. Victor Filipe da Cruz

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:  
**Alters- und Pflegeheime**

# Kamerun – Casa des Anges

Landbau: Kinder und Jugendliche packen mit an

Liebe Mitarbeiter\*innen von ONE WORLD  
Liebe Spenderinnen und Spender

Ich war vom 13.–23. Februar in Kamerun und habe nach zwei Jahren wieder einmal das Waisenhaus besucht. Es waren nicht alle Kinder im Heim. Die Älteren, welche studieren oder eine Lehre machen, können nur in den Semesterferien (im August) nach Hause. Aber die „zweite Generation“ Teenager ist herangewachsen, sie helfen tüchtig mit und übernehmen immer mehr Verantwortung.

An einem Nachmittag fuhren wir zum Feld: Diesmal konnte ich die Zeit der Vorbereitungen der Erde auf die erste Bepflanzung im Jahr miterleben: Roden, jäten und Furchen resp. Erdwälle neu ziehen. Ein wildes Gestrüpp, sogar Büsche mussten beseitigt werden, und das alles von Hand! Die Erde ist sehr hart und man kann erst nach dem ersten Regen Kartoffeln und anderes Gemüse anpflanzen. Ich habe den neuen Verantwortlichen, Herrn Moyopo, kennengelernt. Er ist sehr engagiert.

Nochmals vielen, vielen Dank für Ihre grosszügige Hilfe, die Sie uns gegeben haben, und wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns weiterhin unterstützen könnten.



Sachbearbeiterinnen  
ONE WORLD ▶ Monika Roncuzzi,  
Hombrechtikon

Projektverantwortliche  
in Kamerun ▶ Mitwirkende im Projekt  
«Casa des Anges»

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:  
**Casa des Anges**

# Libanon

## Patenschaft Thalwil-Libanon

In Libanon unterstützen wir die NGOs CrossTalk, Equal und Insan. Der Fokus unserer Projektunterstützungen liegt auf der Unterstützung von irakischen, syrischen und libanesischen Kindern und Jugendlichen. Zur Zeit ist die wirtschaftliche und politische Lage in Libanon sehr problematisch. Es gibt eine grosse Inflation. Zudem mussten sich auch hier die Hilfswerke wegen der Coronapandemie auf humanitäre Hilfe für Familien fokussieren:

- Essen kochen für verschiedene Zielgruppen bzw. Essens- und Nahrungsmittelpakete abgeben
- Soziale und medizinische Unterstützung (Labortests, Arztbesuche...)
- Familienberatungen
- Sprachkurse für syrische Flüchtlinge



# Ecuador – Casa Padre Silvio

## Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher

In was für einer turbulenten Zeit wir leben, in der das Coronavirus vor nichts und niemandem Halt macht. Auch nicht vor dem Casa Padre Silvio, welches im Moment, wie alle anderen Bildungseinrichtungen, geschlossen bleibt. Trotzdem gibt es viel Erfreuliches über das Projekt in Ecuador zu erzählen. Vergangenen Dezember konnten wir an einem Spendenanlass in Bern einen grossen Betrag generieren, um einen Teil des Lohns, für die von uns festangestellte Lehrerin Nube, für ein Schuljahr zu sichern. Zudem konnten wir dieses Jahr mit Annalena Kaiser eine erste Volontärin nach Ecuador schicken. Sie kehrte begeistert, jedoch aufgrund des Coronavirus leider sehr frühzeitig, wohlbehalten nach Liechtenstein zurück.

Das Casa Padre Silvio will so schnell wie möglich den Betrieb wieder aufnehmen und damit Nube auch auf nächstes Schuljahr angestellt werden kann, sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Mit CHF 8'000.– ist es möglich, den Lohn von Nube, inklusive aller Versicherungen und Abgaben, für ein ganzes Jahr zu sichern. Falls ihr, wie wir auch, dieses Projekt sehr unterstützenswert findet, würden sich die Kinder des Casa und wir uns über eine Spende eurerseits wahnsinnig freuen.

Wir wünschen euch nur das Beste und gute Gesundheit.



### Projektunterstützung 2019:

Im vergangenen Jahr haben wir gesamthaft CHF 25'130.– für irakische, libanesische und syrische Kinder und Jugendliche an unsere Projektpartner in Libanon überwiesen: Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, Schulprogramme und Milchpulverprojekt.

#### Sachbearbeiter ONE WORLD

- Marius Kaiser, Thalwil
- Manal Candill, Thalwil
- Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
- Jihane Matar, Beirut

#### Projektpartner in Libanon

- NGOs Equal, Insan sowie CrossTalk, Beirut
- Pfarrei St. Josef, Zahle
- Verein Solidarité Liban-Suisse

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

**Libanon**

### Projektunterstützung 2019:

Im letzten Jahr konnten wir CHF 1'000.– für die Sanierung des Aussenspielplatzes spenden und zusätzliche knapp CHF 8'000.– für den Lohn der Lehrerin Nube.

#### Sachbearbeiter ONE WORLD

- Janina und Benj Hofer

#### Projektverantwortliche in Ecuador

- Adriana Sosa Villacrés

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

**Ecuador**

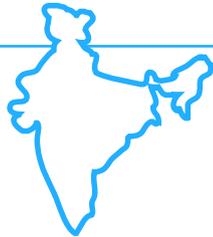


**Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter...**

**... von  
ONE WORLD**



## Indien



- › **Volunteers und Streetboys:**  
Saphira Kaiser, Braunschweig  
Anna Meier, Ebikon  
Stefanie Ritter, Mauren FL
- › **Streetboys in Secunderabad:**  
Natascha Rüede, Hinwil +41 44 938 01 75
- › **Pflegeheim Belgau:**  
Bettina Fürst, Oftringen
- › **Spital Mysore:**  
Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch  
+41 41 921 21 52  
Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen  
+41 31 701 02 41
- › **Sponsorship-Programme:**  
Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL  
+423 373 34 51
- › **Women for Women:**  
Stefanie Ritter, Mauren FL

## Libanon



- › **Patenschaft mit Libanon:**  
Manal Candill, Thalwil  
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle  
Jihane Matar, Beirut  
Marius Kaiser, Thalwil

## Ecuador



- › **Casa Padre Silvio:**  
Janina Maris + Benj Hofer, Bern

### Weitere Mitarbeitende:

Jesus Barrio Arogeneses, Anica Bezjak, Astrid Mitchell,  
Maria Cristina Schmid, Jürg Wunderli

### Kassierin:

Charlotte Marquart, Gattikon

### Homepage:

Simon Müller, Luzern

### Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

### Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Thalwil  
+41 78 601 76 77

## Kamerun



- › **Casa des Anges:**  
Monika Roncuzzi, Hombrechtikon

ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen, sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



### Projektunterstützungen:

ONE WORLD  
Seehaldenstrasse 10  
8800 Thalwil  
PC 17-21433-8  
IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

### Kommunikation:

Homepage:  
[www.one-world.li](http://www.one-world.li)  
E-Mail:  
[mail@one-world.li](mailto:mail@one-world.li)  
Tel: +41 / 78 601 76 77

Wir sind sehr dankbar für einmalige oder regelmässige Spendenbeträge. Die Projekte von ONE WORLD in Indien, Libanon, Kamerun oder Ecuador können auch durch Legate gefördert werden. Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!